



FER
Postfach 1477
8021 Zürich

Bell AG
Elsässerstrasse 174
4056 Basel
Schweiz

Postadresse:
Postfach 2356
4002 Basel
Schweiz

Tel. +41 61 326 2626
Fax +41 61 326 2170
info@bell.ch
www.bell.ch

Direktion Finanzen/Services
Leitung
Martin Gysin
Tel. +41 61 326 2510
Fax +41 61 326 2122
martin.gysin@bell.ch

25. Oktober 2012

Stellungnahme Bell Gruppe

Erweiterung der Swiss GAAP FER für kotierte Gesellschaften

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir nehmen die Möglichkeit der Stellungnahme zur Erweiterung der Swiss GAAP FER für kotierte Gesellschaften, wie im Treuhänder Ausgabe September 2012 gebeten wurde, gerne wahr.

Unsere Stellungnahme bezieht sich auf Punkt 8 Segmentberichterstattung. Für die Punkte 1 – 7 sowie Punkt 9 haben wir keine Einwände.

Die einzig vernünftige Segmentierung für unseren Konzern wäre die geografische Aufteilung. In der Schweiz umfasst unsere Produktportfolio Fleisch (Frischfleisch und Charcuterieware), Geflügel und Fisch. Dagegen ist das Ausland mit reinen Charcuterieprodukten weniger diversifiziert.

In der Schweiz besteht die Problematik vor allem aufgrund des politischen Hintergrundes. Die Landwirtschaft übt immer wieder Druck auf ihre Abnehmer aus. Die Bell hat zwar bereits vor der Internationalisierung ihr Rohertragsmargen öffentlich ausgewiesen und somit auch für die Landwirtschaft ersichtlich gemacht. Dennoch wird von Seiten der Landwirtschaft gegenüber Bell Schweiz eine Zunahme des Druckes zu erwarten sein, ist doch die Margensituation in der Schweiz eine Andere als im internationalen Vergleich.

Anders präsentiert sich die Situation im Ausland. Sowohl der deutsche wie der französische Einzelhandel übt aufgrund seiner geringen Fragmentierung (jeweils 5 Grossabnehmer) seine Marktmacht bereits heute in einer Art und Weise aus, die für unser Konzern fast nicht tragbar ist. Die Rohertragsspanne in Deutschland wie Frankreich sinkt von Jahr zu Jahr. Nur mit grössten Anstrengungen und Aufwand können wir Gegendruck ausüben. Durch die Veröffentlichung der Segmentmargen erhält der Einzelhandel Informationen die er sicherlich gegen uns verwenden wird und wir befürchten dass die Gewinnmarge der internationalen Produktionen noch weiter unter Druck geraten wird.

Zudem erhält nicht nur der Einzelhandel Informationen sondern auch unsere Mitbewerber. Bis auf ganz wenige Unternehmen veröffentlicht kein Charcuterieproduzent im Ausland seine Finanzaufstellungen. Sicherlich ist Bell einer der grössten Produzenten welcher die Zahlen offenlegen müsste. Im hart umkämpften Markt wird dies ein wesentlicher Wettbewerbsnachteil den wir zugunsten unserer Konkurrenz einhandeln würden.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der Bell Konzern durch die Offenlegung der Segmentmargen mittelfristig erhebliche Risiken in Kauf nehmen muss.

Freundliche Grüsse

Bell AG



Martin Gysin
CFO